Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1967)

Heft: 213

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Physiotherapeut
Le Physiothérapeute

Nr. 213 **April 1967**

Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich anerkannter Physiotherapeuten
Bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes **Erscheint 2-monatlich**

INHALT: Rheumatoide Schmerzen bei Knochenkrankheiten — Fortbildungskurs für die Behandlung der Amputierten — Les tendomyoses

Rheumatoide Schmerzen bei Knochenkrankheiten

von PD Dr. med. M. Wernly, Bern

Das mir aufgetragene Thema umfasst ein klar umschriebenes differentialdiagnostisches Problem. Es gilt, aus der grossen Zahl schmerzhafter Erkrankungen des Bewegungsapparates die wenigen, welche auf Knochenkrankheit beruhen, herauszugreifen, um sie vor der Fehldiagnose und vor dem Untergang im Heer rheumatischer Affektionen zu bewahren. Es seien zunächst die Möglichkeiten der klinischen Differenzierung der beiden Krankheitsgruppen untersucht.

Schmerzcharakter

Bei der rheumatischen Polyarthritis, die oft mit subfebriler Temperatur einhergeht, schliesst der Gelenkschmerz ein Gefühl der Hitze und des Wundseins in sich, gelegentlich auch die eigenartige Empfindung eines von innen nach aussen drängenden Drukkes. Dies sind die einzigen Schmerzqualitäten, welche unter Umständen eine Unterscheidung rheumatischer Gelenkschmerzen von Schmerzen anderer Genese am Bewegungsapparat erlauben. Im übrigen sind die Gelenkschmerzen entzündlicher oder degenerativer Genese und Schmerzen infolge Skelettaffektion weitgehend identisch. Stets sind sie im Anfang dumpf und unbestimmt, werden mit zunehmender Intensität bohrend bis perforierend und erreichen in schweren Fällen nahezu unerträgliche Vehemenz.

Eine einzige Schmerzart weist vielleicht für Skelettleiden eine gewisse Spezifität auf. Es ist dies der höchste Grad des zermürbenden Schmerzes, der bei schweren Skelettaffektionen, so bei schwerer Osteomalacie, v. Recklinghausenscher Knochenkrankheit, multiplem Myelom und metastatischer Skelettkarzinomatose beobachtet wird. Der Kranke liegt hier bewegungslos im Bett und empfindet einen Schmerz, der Tag und Nacht unvermindert anhält. Bis zur Unerträglichkeit steigert sich dieser Schmerz hauptsächlich in der Nacht. Alte französische Autoren sprachen von diesen nächtlichen Schmerzen als von «douleurs ostéocopes»: Schmerzen, als ob man die Glieder abhacken würde. Der Tag und Nacht anhaltende Schmerz kann u. U. auch einmal bei einer weniger schwerwiegenden Skeletterkrankung vorhanden sein und zur Abgrenzung gegenüber einem Gelenkleiden dienen.

Auch Gelenkleiden und vor allem die Spondylarthrose und Osteochondrose der Wirbelsäule können sehr heftige und hartnäckige Schmerzen verursachen, die aber kaum je Tag und Nacht unvermindert anhalten. Meist gelingt es dem Kranken doch, eine schmerzfreie Lage im Bett zu finden, oder er fühlt sich ausserhalb des Bettes wohler als im Liegen. Auch findet er auf einem harten Stuhl gelegentlich Erleichterung, während er vorher fälschlicherweise und ohne Erfolg auf weichen Polstern Linderung suchte.

Hierzu in strengem Gegensatz steht der permanente, Tag und Nacht in jeder Körperlage anhaltende Schmerz. Er ist bei Lokalisation in der Lumbalregion oder im Becken stets auf Osteomalacie, Morbus Recklinghausen, primären Knochentumor